

Militärische Mehrkampf-Konkurrenzen in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **21 (1945-1946)**

Heft 48

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-712447>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Militärische Mehrkampf-Konkurrenzen in Bern

Tagessieger: Oblt. Werner Schmid, Baden. Flab.-Sdt. Georges Uehlinger im Vierkampf. Dreikampf-Erste:

a) Kpl. Fritz Thiel, Boudry.
b) Grenadier Erhard Minder, Winterthur. (R. H.) Das Berner Mehrkampfmeeting wuchs weit über den regionalen Rahmen hinaus. Im Fünfkampf waren häufig Stadtberner und Auswärtige beteiligt, worunter 13 Auszügler, 6 Landwehr und 1 Landsturm, im Vierkampf stellten sich vier Auswärtige sechs Bernern gegenüber, während unter den Dreikämpfern die Berner klar in der Minderheit waren. 54 Mehrkämpfer nutzten die wohl letzte Gelegenheit, um vor den Mitte August (17./18. August) in Thun stattfindenden Armeemeisterschaften wettkampfmässige Tüchführung zu nehmen.

Die Hauptarbeit war am Samstag zu leisten, während für alle Kategorien der 4-km-Geländelauf auf den Sonntagmorgen fixiert war.

Der erste Tag war somit für die am Fünfkampf beteiligten besonders anstrengend und ergab deshalb auch eine Spitzengruppe von fünf Mann, die im Geländelauf den Titel unter sich auszumachen hatten. Die 20 Fünfkämpfer hatten in erster Linie einen im Paddock des Remontendepots durch Major Dégalier angelegten mittelschweren Jagdparcours über 1500 m mit 12 Hindernissen (nicht über 110 cm hoch) zu absolvieren, wobei nur nach Zeit geritten wurde, mit Zeitzuschlag für Fehler: Vorhand 20 Sek., Nachhand 10 Sek. und jeder dreimalige Refus 50 Sek. Zur Schonung der talentiertesten Pferde, die am frühen Morgen vorgängig ins Examen genommen wurden, wurde in zwei Kategorien ausgelost. Ueberraschungen waren weniger zahlreich als auch schon, weil das reittechnische Niveau besser geworden ist. Nur drei Reiter kamen ohne Fehler über alle Hindernisse und gelangten auch in die obersten Ränge. Reitermajor Grundbacher vollzog auf Hadwig den schnellsten Ritt, doch verwies ihn ein VH-Zuschlag knapp auf den 2. Platz. Auch Fw. Weber mußte sich 30 Sek. Zuschlag gefallen lassen, während sein Schüler Wm. Mühlethaler auf dem unberechenbaren Jugoslaven Juwelier die Rangziffer 1 erhielt.

Im **Pistolenschießen** wirkte sich der Trainingsmangel aus. Nur 25 Prozent kamen auf 20 Treffer, den Routiniers Weber und Wyß wurde je ein Nuller gezeigt, der Rest wies deren zwei und mehr auf!

Eine aufreibende Belastungsprobe brachte anschließend das **Degenfechten**, wobei jeder auf 19 Assauts kam. Der hors-concours mitmachende ungarische Fünfkämpfer Oblt. de Gyalokay bot eine überragende Leistung durch neun aufeinanderfolgende Siege, erst Hptm. Wyß vermochte ihn zu stoppen. Der Zürcher Spezialist Lt. Barth wurde mit 14 Siegen Erster des Auszuges, während Hptm. Wyß mit Abstand Bester der Kat. Landwehr war, derweil Fw. Weber infolge faktischer Umstellung weit unter seinem Leistungsstandard blieb und aus der engeren Konkurrenz ausschied. Oblt. Brütsch und Oblt. Schmid sicherten sich gute Plätze und unterstrichen ihre Aspirationen auf den Siegertitel im **Schwimmen über 300 m** im Bassin der KaWeDe.

Der schon mit 32 Punkten belastete Spezialist Oblt. Hegner schlug als Einziger unter 5 Minuten an, gefolgt von Pol. M. Stiefel und den sich in der Punktbilanz die Waage haltenden Oblts. Schmid und Brütsch; die alten Herren Grundbacher und Weber belegten ehrenvolle 5. und 6. Ränge, während Hptm. Wyß mit Platzziffer 13 ins Hintreffen geriet.

Nach vier Disziplinen lagen in Front: Brütsch 22, Schmid 23, Wyß 26, Grundbacher und Weber je 32, Hegner 33, Stiefel 37 und König 40 Punkte. Alle übrigen absolvierten als «ferner liefen» den **4000-m-**

Geländelauf mit Start und Ziel beim Stadion Wankdorf. Trotz aufgeweichter Piste wurden gute Zeiten gelaufen. Die drei Ersten benötigten weniger als 13 Minuten, Fw. Weber lief zum Trotz die vierbeste Zeit und der 5. Rang genügte dem sich restlos ausgebenden Badener Schmid zur Sicherstellung des Gesamtsieges. Oblt. Brütsch benötigt 1 Min. mehr Laufzeit, gelangte in den 12. Rang, vermochte aber im Total sowohl Wyß wie Weber knapp auf die Plätze zu verweisen:

Gesamtklassement Fünfkampf: 1. Oblt. Werner Schmid, Baden, F.-Battr. 57, Rangziffer 28 (Lauf 5, Schwimmen 3, Schießen 2, Fechten 9, Reiten 9); 2. Oblt. M. Brütsch, Zürich, Bk.-Kp. 10, Rangziff. 34 (12, 4, 4, 4, 10); 3. Hptm. K. Wyß, Bern, Pilotencorps, Rangziff. 35 (9, 13, 7, 3, 3) 1. Landwehr; 4. Fw. E. Weber, Bern, Flab.-Battr. 183, Rangz. 36 (4, 4, 6, 13, 7) 1. Landsturm; 5. Pol. M. V. Stiefel, St. Gallen, Rangz. 39 (2, 2, 11, 13, 11); 6. Oblt. F. Hegner, Bern, Flab.Schw.-Kp. 151, Rangziffer 43 (10, 1, 10, 9, 13); 7. Major W. Grundbacher, Thun, Stab L.Rgt. 4, Rangziff. 45 (13, 5, 12, 13, 2); 8. Hptm. B. König, Basel, Rangziff. 46 (6, 9, 5, 9, 13); 9. Lt. R. Grisch, Bern, Tg.-Kp. 2, Rangziff. 53 (1, 14, 9, 17, 12); 10. Oblt. H. Bäschlin, Zürich, Ter.-Füs.-Kp. I/182, Rangziff. 53 (18, 12, 1, 6, 16); 11. Lt. B. Riem, Zürich, Drag.-Schw. 9, Rangziff. 53 (8, 17, 3, 20, 5); 12. Oblt. P. Dalcher, Binningen, Fest.-Art.-Abt. 10, Rangziff. 56 (17, 16, 8, 7, 8).

Im **zehn Mann starken Feld der Vierkämpfer** dominierte erwartungsgemäß der Beste am letzten 4-Kampf-Meeting in Neuenburg, wo auch alle prominenten Fünfkämpfer mitmachten. Drei ersten Rängen im Schießen, Fechten und Geländelauf fügte Flab.-Sdt. Uehlinger, Basel, den 2. Platz im Schwimmen bei und beendete mit 11 Punkten Vorsprung vor dem Fulenbacher Lt. Longatti und dem ersten im Schwimmen Oblt. Schmutz (Rangziffer 17). Der einzige Landwehler, Kpl. E. Kohler, Barga, Ter.-Mitr.-Kp. IV/169, klassierte sich im 4. Rang mit Rangziffer 21.

Bei den **Dreikämpfern** überwog die Kategorie «Nichtschwimmer», die im läuferisch veranlagten Gren. Minder aus Winterthur den Sieger stellte. Im Gepäckmarsch über 15,2 km (via Dentenberg als Kulminationspunkt) lief Minder in einem Blitzstart 8 Min. Vorsprung heraus und lebte davon bis ins Ziel, derweil der Luzerner Landwehrkorporal Theo von Rotz mit dem Schützenkönig Rufer im Schlepptau ständig aufholte. Im vorgängigen Schießen mit Ordonnanzgewehr oder Karabiner auf Mannscheibe in 50

m Distanz wurden die Pistolenschützen glatt in den Schatten gestellt. Erster der Kat. A (Schwimmen statt Gepäckmarsch) wurde Fw. R. Frey, Basel, mit 10/87 (44, 44), während bei den Schwerarbeitern (Kat. B) der Bümplizer Füsilier Rufer mit den Passen 48 und 46 den Vogel abschloß, knapp vor dem Landwehler Kpl. Wyß (Luzern), 10/93 und dem Landstürmler Kpl. E. Burri, Bern, 10/89. Kpl. Thiel, Boudry, und Kan. Hofer, Basel, erkämpften sich je einen 1. und 2. Pl. im Geländelauf und im Schwimmen; die bessere Rangziffer im Schießen ergab den Ausschlag zugunsten Thiels.

Grenadier Minder lief schließlich die viertbeste Tageszeit im 4000-m-Lauf in 12:44, während der seinen Endsieg bedrohende Rufer erst 42 Sekunden später einlief.

Schlußklassement Dreikämpfer:

Kat. A. 1. Kpl. F. Thiel, Boudry, Füs.-Kp. III/66, Rangziffer 6, Lauf, 2, Schwimmen 1, Schießen 3; 2. Kpl. G. Hofer, Basel, Mot.-Kan.-Battr. 86, Rangziff. 8 (1, 2, 5); 3. Fw. R. Frey, Basel, F.-Btr. 34, Rangziff. 11 (3, 7, 1).

Kat. B. 1. Gren. Erhard Minder, Winterthur, Gren.-Kp. 25, Rangziff. 6, 4000-m-Lauf 2, Gepäckmarsch 15 km 1, Schießen 4; 2. Füs. P. Rufer, Bümpliz, Füs.-Kp. 26, Rangziff. 7 (3, 3, 1); 3. Kpl. A. Wyß, Luzern, Ter.-Füs.-Kp. 8, Rangziff. 16 (5, 9, 2) 1, Landwehr; 4. Gfr. Th. von Rotz, Luzern, Rangziffer 19 (11, 2, 6); 5. Kpl. Ch. Höhher, Choindez, F.-Battr. 18, Rangziffer 24 (9, 6, 9); 6. Wm. H. Troxler, Luzern, Geb.-Füs.-Kp. III/45, Rangziffer 25 (11, 4, 10).

Schlußklassement Vierkämpfer: 1. Sdt. G. Uehlinger, Basel, Flab.-Battr. 107, Rangziff. 5, Lauf 1, Schwimmen 2, Schießen 1, Fechten 1; 2. Lt. W. Longatti, Fulenbach, Geb.-Mitr.-Kp. IV/112, Rangziffer 16 (4, 3, 2, 7); 3. Oblt. F. Schmutz, Bern, Geb.-Mitr.-Kp. IV/34, Rangziffer 17 (9, 1, 5, 2); 4. Kpl. E. Kohler, Barga, Ter.-Mitr.-Kp. IV/169, Rangziffer 21 (6, 4, 3, 8), 1. Landwehr; 5. Kpl. F. Megert, Köniz, Geb.-Füs.-Kp. II/28, Rangziff. 24 (2, 10, 7, 5).

Einzelresultate.

Fünfkampf (Altersklassen: I bis 32 Jahre, II bis 40, III darüber). **Reiten:** 1. Gfr. M. Mühlethaler, Bern (I). Gesamtzeit 3:01, Zuschlag 0; 2. Major W. Grundbacher, Thun (II) 3:05 (inkl. 20''); 3. Hptm. K. Wyß, Bern (II) 3:18 (o. Z.); 4. Kpl. Bigler, Bern (I) 3:29,0 (o. Z.); 5. Lt. B. Riem, Zürich (I) 3:31 (inkl. 10''); 6. Wm. O. Rüfenacht, Bern (I) 3:34 (10''); 7. Fw. E. Weber, Bern (III) 3:46 (30''); 8. Oblt. P. Dalcher (Binningen (I) 3:48 (40'').



Sieger im Dreikampf A: Kpl. Thiel Fritz (rechts). Sieger im Dreikampf B: Gren. Minder Erhard (links) (Phot. E. Geißbühler, Winterthur)

Pistolenschiefen: 1. Oblt. H. Bäschlin, Zürich (II) 20 Tr. 185 Pt. (48, 47, 42, 48); 2. Oblt. W. Schmid, Baden (I) 20 Tr. 180 Pt. (46, 43, 43, 48); 3. Lt. B. Riem, Zürich (I) 20 Tr. 178 Pt. (43, 46, 46, 43); 4. Oblt. M. Brütsch, Zürich (I) 20 Tr. 178 Pt. (44, 48, 43, 43); 5. Hptm. B. König, Basel (I) 20 Tr. 174 Pt. (45, 43, 42, 44); 6. Fw. E. Weber, Bern (III) 19 Tr. 170 Pt. (35, 45, 43, 47); 7. Hptm. K. Wyß, Bern (II) 19 Tr. 169 Pt. (36, 43, 44, 46). Die übrigen weniger als 18 Treffer (I).

Degen-Fechten: 1. Oblt. de Gyalokay, Budapest (II) 15 Siege, 4 Niederlagen (hors Concours); 2. Lt. P. Barth, Zürich (I) 14 Siege, 5 N.; 3. Hptm. K. Wyß, Bern (II) 13 Siege, 6 N.; 4. Oblt. M. Brütsch, Zürich (I) 12 Siege, 7 N.; 5. Wm. O. Rüfenacht, Bern (I) und Oblt. Bäschlin, Zürich (II) je 11 Siege; 6. Oblt. F. Köller, Bern (I) und Oblt. P. Dalcher, je 10 Siege.

Schwimmen über 300 m Freistil: 1. Lt. Franz Hegner, Bern (I) 4:48,8; 2. Polizeimann V. Stiefel, St. Gallen (I) 5:14,6; 3. Oblt. W. Schmid, Baden (I) 5:24,8; 4. Oblt. M. Brütsch, Zürich (I) 5:30,4; 5. Major W. Grundbacher, Thun (II) 5:42,00; 6. Fw. E. Weber, Bern (III) 5:43,2; 7. Oblt. H. Fischer, Bern (I) 5:47,4; 8. Oblt. de Gyalokay, Budapest (II) 5:50,8.

Geländelauf 4000 m: 1. Lt. R. Grisch, Bern 12:32; 2. Polizeimann V. Stiefel, St. Gallen 12:41; 3. Wm. H. Forster, Bern 12:53; 4. Fw. E. Weber, Bern 13:17; 5. Oblt. W. Schmid, Baden 13:41.

Vierkampf.

Pistolenschiefen: 1. Flab.-Sdt. G. Uehlinger, Basel (I) 19 Tr. 164 Pt. (40, 36, 45, 43); 2. Kpl. E. Kohler, Barmen (I) 19 Tr. 156 Pt. (32, 42, 42, 40); 3. Lt. W. Longatti, Fulu-bach (I) 19 Tr. 156 Pt. (42, 32, 42, 40); 4. Oblt. Edg. Zulliger, Bern (III) 18 Tr. 152 Pt. (43, 35, 31, 43).

Degen-Fechten: 1. Flab.-Sdt. G. Uehlinger, Basel (I) 7 Siege, 2 Niederlagen; 2. Oblt. F. Schmutz, Bern (I) 6 Siege, 3 Niederlagen; 3. Mott. K. Zehnder, Bern (I) 6 Siege, 3 Niederlagen nach Stechen; 4. Gren. R. Maurer, Bern (I) 5 Siege, 4 Niederlagen nach Stechen vor Kpl. Megert und Oblt. Zulliger.

Schwimmen 300 m: 1. Oblt. Schmutz 5:41,4; 2. Flab.-Sdt. Uehlinger 5:44,6; 3. Lt. Longatti 5:51,6; 4. Kpl. Kohler 6:18,8.

Geländelauf 4000 m: 1. Flab.-Sdt. G. Uehlinger, Basel, 13:12; 2. Kpl. R. Megert, Köniz 13:13; 3. Lt. K. Fischer, Bern, 13:19; 4. Lt. W. Longatti, Fulu-bach 13:21; 5. Mot.-F.-K. Zehnder, Bern 13:37.

Dreikampf.

Kat. A. Gewehrschießen: 1. Fw.-R. Frey, Basel (I) 10 Tr. 68 Pt. (44,44); 2. Gren. W. Morf, Moutier (I) 10 Tr., 84 Pt. (40,44); 3. Kpl. F. Thiel, Boudry (I) 9 Tr. 77 Pt. (36,41).

Schwimmen 300 m: 1. Kpl. Thiel 5:29,4; 2. Kan. G. Hofer, Basel 5:40,8; 3. Kpl. H. Vogelsanger, Neuenburg 6:27,6.

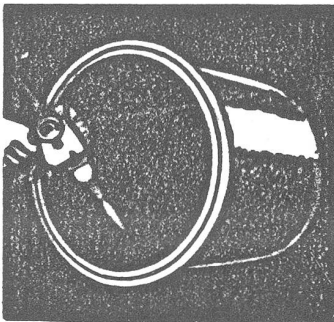
Kat. B. Gewehrschießen: 1. Füs. P. Rufer, Bümpliz (I) 10 Tr. 94 Pt. (48,46); 2. Kpl. A. Wyß, Luzern (II) 10 Tr. 93 Pt. (46,47); 3. Kpl. E. Burri (III) 10 Tr. 89 Pt. (42,47); 4. Gren.-E. E. Minder, Winterthur, 10 Tr. 88 Pt. (42,46) (I); 5. Kpl. H. Maurer, Utzigen 10 Tr. 87 Pt. (42,45) (I).

Gepäck-Geländelauf 15,2 km: 1. Gren. Minder, Winterthur, 1:18:26,4 (I); 2. Gfr. Th. von Rotz, Luzern, 1:19:16,8 (II); 3. Füs. Rufer, Bümpliz, 1:20:21,8 (I); 4. Wm. H. Troxler, Luzern, 1:22:44,4 (II); 5. Mitr. G. Pingaud, Aubonne 1:24:11,8 (II).

Geländelauf 4000 m, Kat. A: 1. Kan. G. Hofer, Basel, 13:21; 2. Kpl. F. Tiel, Boudry, 13:30; 3. Fw. R. Frey, Basel, 13:49.

Kat. B: 1. Gren. E. Minder, Winterthur, 12:44; 2. Sdt. H. Oesch, Bern, 13:20; 3. Füs. A. Rufer, Bümpliz, 13:26; 4. Rdf. B. Giudici, Kandersteg, 13:48.

**AUGUST RUDIN - BASEL
METALLSPRITZWERK - SCHÖNAUSTR. 80**



Aluminieren, Verzinken
Verkupfern, Verzinnen
Bronzieren, Verbleien
usw. auf jedes Material
Zuspritzen gerissener
Motorenblöcke
Aufspritzen von
Kugellagersitzen usw.

**Reinigung im
Sandstrahl**

Officina costruzioni meccaniche
Fonderia in ghisa ed altri metalli

Torriani Anna ved. fu Giuseppe
Successore a Giuseppe fu Salvatore Torriani
Mendrisio Telefono 4 44 24

Articoli per canalizzazioni
Specialità articoli per linee teleferiche
Incastellamenti ed inceppamenti per
campane



Transportgeräte
Kempf & Co., Herisau 2

**METALLGEWEBE-
Drahtgeflechte-Fabrik**



G. BOPP
ZÜRICH 11
TEL. 69.032 BACHMANNWEG 20

POLIZEIKORPS DER STADT ZÜRICH

Anstellung von Rekruten.

Beim stadtzürcherischen Polizeikorps werden auf den 1. Januar 1947 50 Rekruten eingestellt. In Betracht kommen militärpflichtige, gut beleumdete, intelligente, kräftige Leute von nicht unter 173 cm Körperlänge, im Alter von 23 bis 29 Jahren, die sich über Sekundarschulbildung, abgeschlossene Berufslehre, Beherrschung mindestens einer Fremdsprache (Französisch, Italienisch oder Englisch) ausweisen können und den Anforderungen des Polizeidienstes in bezug auf Selbstbeherrschung, Ruhe und Takt im Auftreten gewachsen sind.

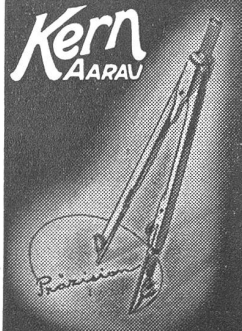
Die Bewerber haben ihre handschriftliche Anmeldung bis zum 17. August 1946 dem **Polizeinspektorat der Stadt Zürich, Amsthaus I, Bahnhofquai 3, Zürich 1**, einzureichen.

Das Bewerbungsschreiben hat zu enthalten: eine ausführliche Lebensbeschreibung, die genauen Personalien (Familien- und Vorname, Heimatort, Geburtsort, Geburtsdatum, Zivilstand, Name und Beruf der Eltern), Angaben über Schul- und berufliche Bildung, bisherige Tätigkeit (Aufenthalte und Arbeitsstellen seit der Schulentlassung, letzter Arbeitgeber), Sprachkenntnisse, Körperlänge, militärische Einteilung, Grad (Name und Adresse des Einheitskommandanten), Referenzen. Beizulegen sind das Dienstbüchlein und die Schul- und Arbeitszeugnisse.

Die Besoldung der Rekruten beträgt Fr. 300.— monatlich, zuzüglich Teuerungszulagen (Verheiratete Fr. 100.—, Ledige Fr. 60.— pro Monat), Ergänzungszulagen (Verheiratete und Ledige je Fr. 45.— pro Monat) und Garantiebetreffnis (Verheiratete Fr. 25.—, Ledige Fr. 35.25 pro Monat), somit mit den Zulagen Fr. 470.— für Verheiratete (zuzüglich Kinderzulage Fr. 15.— pro Monat), bzw. Fr. 440.25 für Ledige pro Monat. Die Jahresbesoldung der Polizeimänner beträgt Fr. 4080.— bis Fr. 6120.—, zuzüglich Teuerungszulagen, mit Pensionsberechtigung.

Die Rekrutenschule dauert 12 Monate.

Zürich, den 19. Juli 1946. **Der Polizeivorstand.**



Kemerad,

abonniere den
Schweizer Soldat!

HABASUMA



CIGARREN

19, 24, 40, 50 und 60 Cts. per Stück